

- [4383.] D. Nutt in London sucht:
1 Aldimani, Storia genealog. della famiglia di Carafa. 3 Vol. Fol. 1691.
1 Ferrario, Storia ed analisi degli antiche romanzi di cavalleria. 4 Vol. 8. Milano 1828.
1 Harms, Pastoraltheologie.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [4384.] Dringend zurück erbitten wir alle remittirbaren — auch jene in Rechnung 1858 gesandten — Exempl. von:
Brentano, allgem. dtische Wechselordnung. 3. Aufl.
Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unseres Gesuchs, eine spätere Remission müssen wir unbedingt zurückweisen.
Nürnberg, 18. März 1858.
J. Ludw. Schmid's Verlag.

- [4385.] Durch baldgefällige Remission von
Boeckh, Aug., gesammelte kleine Schriften, Erster Band.
Grani Liciniani quae supersunt emendatiora edidit Philologorum Bonnensium heptas.
werden mich diejenigen Handlungen zu Dank verpflichten, welche nutzlos Exemplare lagern haben. Es fehlt mir bereits an Exemplaren zur Effectuirung fester Bestellungen.
Leipzig, 17. März 1858.
B. G. Teubner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [4386.] In einem norddeutschen Sortimentsgeschäft ist sogleich die Stelle eines dritten Gehilfen zu besetzen. Dieselbe eignet sich besonders für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit kürzlich beendigt hat, da sie Gelegenheit zu mannichfacher weiterer Ausbildung gibt.
Offerten unter der Chiffre V. G. bittet man an Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig zu richten.

Gesuchte Stellen.

- [4387.] Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem größeren Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands beendet hat, und dann $\frac{1}{2}$ Jahr in einer Verlagsbuchhandlung conditionirte, sucht, behufs weiterer Ausbildung, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, womöglich in einem Sortimentsgeschäfte Mittel- oder Norddeutschlands.
Gefällige Offerten unter E. P. # 1. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

- [4388.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger und im Antiquariat erfahrener Gehilfe, der auch tüchtige Kenntnisse der alten und neueren Sprachen besitzt, sucht baldmöglichst eine für ihn passende Stelle, und wird nähere Auskunft **C. E. Frijsche** in Leipzig gern ertheilen.

- [4389.] Ein junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, der alten und neuen Sprachen kundig, dabei ein schneller Arbeiter und gewandt im Verkehr mit dem Publicum, sucht, unterstützt von den besten Empfehlungen, zum 1. April a. c. ein anderes Engagement. Gefäll. Offerten unter Chiffre H. S. wird Herr **H. Haessel** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

- [4390.] Ein junger Buchhändler, den die Verhältnisse zwangen, sein Geschäft aufzugeben, sucht sobald wie möglich ein Engagement in einer Verlagsbuchhandlung. Adressen unter Chiffre A. O. befördert die Exped. d. Bl.

- [4391.] Ein junger Mann sucht in einer Musikalienhandlung ein Engagement als Messgehilfe. Gest. Adr. beliebe man poste rest. Stettin sub A. # 4. zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

- [4392.] **Bücher-Auction in Bremen**
den 8. April 1858.

Donnerstag, den 8. April und die folgenden Tage werden durch den Unterzeichneten einige Bücher-Sammlungen von über 2000 Werken aus allen Fächern der Wissenschaften zur Auction kommen. Der Katalog wird gratis ausgegeben und in Leipzig ausgeliefert.

Zu Aufträgen, welche auch von den hiesigen Buchhandlungen angenommen werden, empfiehlt sich

Bremen, im März 1858.

Heinrich Strack,
Bücher-Auctionator.

- [4393.] Die **Weiss-Gumprecht'sche Bücher-auction** beginnt eingetretener Hindernisse wegen erst am 29. dies. Morgens 9 Uhr.
Berlin, d. 15. März 1858.

R. Friedländer & Sohn.

- [4394.] Gleich früheren Jahren sandte ich auch in diesem Jahre schon jetzt Deckung für die D.-M.-Zahlungsliste an meinen Herrn Commissionsär nach Leipzig*), und wollen diejenigen Herren Verleger, welche schon jetzt ihren Saldo zu erhalten wünschen, sich deshalb gefl. mit mir ins Einvernehmen setzen.
Brünn, 13. März 1858.

Carl Winiker.

*) Den Empfang bescheinigen
Gebhardt & Reiland.

- [4395.] **Disponenda betreffend.**

Da ich beabsichtige, den Verlag meiner Kinderschriften zu verkaufen, so kann ich für diese O.-M. durchaus keine Disponenden gestatten, und geschieht solches dennoch, so werde ich beim Abschluss darauf keine Rücksicht nehmen.

Zugleich ersuche ich diejenigen Herren, welche gesonnen sind, Restvorräthe von Kinderschriften zu übernehmen, sich an mich zu wenden. Probe-Exemplare stehen zu Diensten.

Frankfurt a/M., im März 1858.

C. Krebs-Schmitt.

- [4396.] **Disponenden**

von:

Zupper's Sprüche der Lebensweisheit.
kann ich nicht gestatten, und muß dringend bitten, mir alle nicht abgesetzten Exempl. zur D.-M. zu remittiren.

Hannover, 24. Febr. 1858.

Carl Meyer.

- [4397.] **F. A. Knipping** in Cleve ersucht um unverlangte Zusendung der bessern Novitäten, nach Angabe in Schulz' Adressbuch. Die Herren Verleger können der besten Verwendung versichert sein.

- [4398.] **Zur Notiz!**

Durch einige, in neuerer Zeit vorgekommene Irrthümer veranlaßt, ersuchen wir höflich, unsere Firma nicht mit der des Buchdruckereibesizers und Verlegers

F. X. Wangler,

ebenfalls in Freiburg, zu verwechseln.

Freiburg im Br., den 16. März 1858.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

- [4399.] **Clichés**

von 16 von Professor Unzelmann geschnittenen Holzstöcken, Darstellungen aus dem Leben Jesu enthaltend und zu Erbauungsbüchern in 8. und 4. vorzüglich geeignet, sind billig abzulassen. Näheres unter K. V. durch die Exped. d. Bl.

- [4400.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die

Allgemeine Gerichtszeitung für das Königreich Sachsen und die Großherzoglich und Herzoglich sächsischen Länder.

Für die durchlaufende Petitzeile berechnen wir 2 Rgr.

Leipzig.

Voigt & Günther.

- [4401.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres Verlages empfehle ich:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000.

Landwirthschaftliches Centralblatt. pr. durchlauf. Petitzeile

Aufl. 1000.

Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaft. Aufl. 1000.

Mittheilungen für Feuerverf.-Wesen. Aufl. 800.

Auch zu Beilagen bestens empfohlen.

Berlin.

G. Vosselmann.

- [4402.] Das in unserem Verlage erscheinende

Oesterreich. pädagogische Wochenblatt,
(siebzehnter Jahrgang)

redigirt von Rector **J. Kaiser,**

bringt auch Besprechungen von Werken über Pädagogik und von Volks- und Jugendschriften. Die Herren Verleger solcher Piecen belieben uns Frei-Exemplare für diesen Zweck einzusenden, wir mitteln sie ungesäumt der Redaction zu und liefern s. B. Belege.

Wien, im März 1858.

A. Pichler's Witwe & Sohn.